

Kitaleben in geteilter Verantwortung

Kinder machen mit – Partizipation lebendig werden lassen

Im September 2020 startete in unseren drei Spandauer Kitas, Pillnitzerweg, Wasserwerkstraße und Rex-Waite-Str., das Projekt „Kinderkonferenzen“ im Rahmen von Partnerschaft für Demokratie Spandau.

Neben den selbstwirksamen und gemeinschaftlich ausgerichteten Handlungsoptionen innerhalb der Kita, geht es in dem Projekt auch um die Auslotung an Möglichkeiten, im Sozialraum tätig zu werden, sich hier aktiv einzumischen. Im Grundsatz geht es um den Art. 12 der UN Kinderrechtskonvention, d.h. das Recht des Kindes in allen Angelegenheiten, die es selbst betreffen unmittelbar gehört oder durch einen Vertreter gehört zu werden. Die Meinung des Kindes muss angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife berücksichtigt werden.

Insofern passte das Projekt ausgezeichnet, die schon geschaffenen Voraussetzungen in unseren drei Humanistischen Kitas zu würdigen, zu prüfen, weiter zu denken und konzeptionell zu verankern.

Aus den drei Kitas wurden Multiplikator innen qualifiziert, die sich gemeinsam mit der projektverantwortlichen Kitaleiterin zu den Rollen und Aufgaben verständigten, sowohl ihre Zusammenarbeit als auch die mit dem Team reflektierten und sich fachlich zum Thema Kinderrechte und insbesondere zu Partizipation prüften.

Um im Besonderen die jeweiligen Teams gut mit „im Boot“ zu haben, den Gewinn des Projektes für ihre Arbeit aufzuzeigen, entstanden prozess- und teamentwicklungsunterstützende Ideen, die zeitnah umgesetzt wurden (z.B. Fragebögen für die Teams, Wertekern im Team, Erfolge würdigen, Raum der Begegnung, Teamfortbildungen, Reflexion zum Thema Macht usw.).

Dies erscheint uns umso wichtiger zu erwähnen, da nur ein gemeinsames Verständnis im Team zu den Beteiligungsrechten der Kinder in der Kita, tatsächlich ein Garant dafür ist, dass diese auch umgesetzt werden.

Parallel dazu fanden Gesprächsrunden mit Kindern zu Kinderrechten statt, Kinderbücher wurden mit einbezogen, Materialien hergestellt, die Kinder- / bzw. Morgentreffs in eine regelmäßige und dialogunterstützende Form gebracht usw.

Nun läuft das Projekt, unter besonderen Bedingungen, seit einem dreiviertel Jahr. Die noch im Aufbau begriffene Kita Rex-Waite-Straße konnte im Team einige alltags- und raumbezogene Partizipationsprozesse in den Blick nehmen und auf den Weg bringen. Die Leiterin und ihr Team werden weiter daran wachsen. In den Kitas

Pillnitzerweg und Wasserwerkstraße wird es im August/ September 2021 zur Verabschiedung der Kitaverfassung kommen. Die Kitaverfassung macht die Verabredungen zur Organisation der Gemeinschaft deutlich, legt schriftlich fest, welche Selbst- und Mitbestimmungsrechte die Kinder haben, benennt die Entscheidungs-/Verantwortungsmacht der Pädagog_innen und zeigt in einer nachvollziehbaren Weise auf, was Kindern zur Wahrnehmung und Durchsetzung ihrer Beteiligungsrechte, wie z.B. Kindertreff, Kinderparlament, zur Verfügung steht.

Des Weiteren wird es in beiden Häusern ab August eine Kitaleiterinnensprechstunde für die Kinder geben. Hier haben sie Gelegenheit, Themen, die sie bewegen, anzusprechen und sich, wenn nötig, zu beschweren

Weiterhin im Blick ist die stärkere Einbeziehung der Eltern, d.h. nicht nur deren Information. In den Kitas sollen durch verschiedene Formate die Themen Kinderrechte, i.b. Beteiligung, Beschwerde usw. zum Anlass genommen werden, unterschiedliche Sichtweisen in den Austausch zu bringen und gemeinsam Möglichkeiten zu finden, wie Eltern und Kinder gleichermaßen gestärkt diesen Prozess erleben können.

Außerdem ist die Zusammenarbeit mit den jeweiligen FIZ (Familie im Zentrum) gut auf den Weg gebracht und bietet eine passende Grundlage, noch stärker in den Sozialraum hinein zu wirken und hier Kinder und Eltern aktiv mit einzubeziehen.

Neben der Begleitung der unterschiedlichen Entwicklungen in den Kitas, welche in hervorragender Weise mit Unterstützung der Fortbildnerin und Fachberaterin Kerstin Volgmann erfolgt, ist unser Anliegen auch die Vernetzung der drei Spandauer Kitas. Jeder Prozess, den die jeweiligen Teams durchlaufen (haben) ist ein guter Anlass, um auf die eigenen Themen und Prozesse zu schauen.

Als Auftakt zu den regelmäßig geplanten kitaübergreifenden Treffen der Multiplikatorinnen wird es am 22.09. ein ganztägiges Vernetzungstreffen aller Pädagog_innen der Kitas Wasserwerkstraße, Rex-Waite-Straße und Pillnitzerweg geben, welches mit den Multiplikatorinnen vorbereitet und durchgeführt wird. Ziel dieses Treffens ist der fachliche Austausch zu verschiedenen Themenfeldern innerhalb des Partizipationsprojektes und die Würdigung dessen, was innerhalb eines Jahres alles geschafft wurde.